



Protokollauszug
zum BETRIEBSAUSSCHUSS STADTENTWÄSSERUNG

am Donnerstag, 25.01.2018, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

ÖFFENTLICH

TOP 1 Kanalerneuerung in der Abelstraße - 1. Vorl.Nr. 542/17
 Bauabschnitt 2018
 - Baubeschluss

Beschluss:

Baubeschluss:

Der schadhafte Hauptsammelkanal in der Abelstraße muss in den nächsten Jahren zwischen der Asperger Straße und der Talstraße auf einer Länge von ca. 485 m saniert bzw. erneuert werden.

In dem für das Jahr 2018 geplanten ersten Bauabschnitt zwischen der Talstraße und dem Schützenplatz wird der Abwasserkanal auf einer Länge von ca. 120 m in offener Bauweise erneuert.

Die Gesamtkosten für diesen ersten Bauabschnitt belaufen sich auf 875.000,-- € einschl. Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenes.

Das zuständige Gremium wird informiert, sobald diese Kosten um mehr als 25.000,-- € überschritten werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadträtin Dr. Knoß
 Stadtrat Remmele
 Stadtrat Seybold

Beratungsverlauf:

BM **Ilk** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung und heißt besonders Stadtrat Bauer in dessen erster BTU-Sitzung willkommen. Er stellt fest, dass keine Einwände gegen die Tagesordnung vorliegen. BM Ilk eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung und ruft den Tagesordnungspunkt 1 auf.

Frau **Schmidtgen** (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen) erläutert die Sanierungspläne anhand

einer Präsentation. Diese liegt der Niederschrift bei. Beim Kanal in der Abelstraße handle es sich um einen historischen Kanal aus dem 19. Jahrhundert. Daher könnten bei der Sanierung keine vorgefertigten Teile verwendet werden und aufwendige Arbeiten seien nötig. Der erste Bauabschnitt werde in offener Bauweise errichtet, entsprechende Umleitungen würden eingerichtet.

Stadtrat **Braumann** findet es positiv, dass die Stadt die Kanalsanierungen im Blick habe. Es zeige sich, warum Straßenbau oft mit hohen Kosten verbunden sei. Die Abelstraße sei ein wichtiger Zubringer für die westliche Innenstadt, es sei daher notwendig, zeitgleich keine Baustellen auf Umleitungsstrecken einzurichten. Er bittet, die Behinderungen möglichst in Grenzen zu halten und ggf. Schichtbetrieb auf der Baustelle einzurichten.

Aus Sicht von Stadträtin **Steinwand-Hebenstreit** sei es richtig, den Kanal zu erneuern.

Wenn die Talstraße dann nur in einer Richtung befahren werden könne, bittet Stadträtin **Liepins** um enge Abstimmung mit dem dort befindlichen Altenpflegeheim und Kindergarten. Außerdem sei die dort verlaufende Buslinie zu beachten.

Stadträtin **Burkhardt** bezeichnet die Sanierung als umfangreiche Maßnahme, die hoffentlich für viele Jahre vorhaltend sei. Sie fragt, ob die Abelstraße in dem Zuge insgesamt umgestaltet werde.

Für Stadtrat **Juraneck** könnte sich aufgrund der Geschichte eventuell eine Einbeziehung in Stadtführungen ergeben.

Laut Frau **Schmidtgen** sei man mit den Buslinien, den Rettungsdiensten und dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung in intensiver Abstimmung. Die Einbeziehung der Anwohner werde ab sofort erfolgen. Die Maßnahme werde ca. 8 bis 10 Wochen dauern. Da der Zustand der Abelstraße solide sei, werde keine grundlegende Sanierung der Straße stattfinden. Ein Termin zur Begehung des Kanals könne bei Interesse weitergegeben werden. Demnächst werde eine Besichtigung stattfinden.

BM **Ilk** schlägt vor, die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Technik und Umwelt dazu einzuladen. Er lässt sodann über die Vorlage 542/17 abstimmen. Im Anschluss schließt er den Betriebsausschuss.